

Monitoring

LIVE
YEHUDI
MUSIC
MENUHIN
NOW

Medium	Frankfurter Allgemeine Zeitung	Datum	4. Mai 2007
Kategorie	Tageszeitung	Auflage	91.610
Ressort	RMZ – Kultur	Seite	59
Headline	Launige Revue		

Launige Revue

Benefizkonzert von „Live Music Now“ im Abs-Saal

Wie ist die Fuge entstanden? Zwei Bratscher wollten unisono spielen. Beim traditionellen Jahresbenefizkonzert des Frankfurter Vereins „Live Music Now“ (LMN) im Abs-Saal hatte dieser von der Moderatorin Sabine Fischmann unter anderem referierte Bratscher-Witz eine programmatische Berechtigung. Denn das „ensemble più alto“, ein reines Viola-Quartett, spielte neben einem Telemann-Concerto auch eine lehrbuchmäßige und ganz in barockem Idiom gehaltene Doppelfuge von Luigi Cherubini – allerdings in perfektem Miteinander. Die 1977 von Yehudi Menuhin gegründete Organisation mit ihrer seit elf Jahren bestehenden Frankfurter Sektion, die seither 900 Konzerte in 100 Einrichtungen in der Region ausgerichtet hat, zeigte sich diesmal vor allem von der heiteren Seite. Und so glaubte man gerne, dass gerade die hier vorgestellten jungen LMN-Stipendiaten mit ihren Konzerten in Kranken-

häusern, Altenheimen, Gefängnissen und anderen Orten, wo sonst keine Live-Musik zu hören ist, ihren Zuhörern „viel Trost und Freude“ vermittelten, wie Tamara Fürstin von Clary als stellvertretende Vorsitzende zur Begrüßung sagte.

Für festlichen Fanfaren-Glanz mit einer Canzona von Giovanni Gabrieli, aber auch für jazzigen Schwung mit „The Saints’ Hallelujah“ von Luther Henderson sorgte das Blechbläser-Quintett „BRASSerie“, während der junge Bariton Tobias Frank, begleitet von Ruta Rudvalyte am Klavier, mit dem Bogen von einer Loewe-Ballade über ein Operetten-Schmankerl und zwei Titel der Comedian Harmonists seine Vielseitigkeit zeigte. Die Chansonette Sabine Fischmann, die sich mit ihrem Klavierpartner Peter Glaßner auch mit einem Piazzolla-Lied hören ließ, verband alles mit ihrer witzig-frechen Conférence zu einer launigen Revue. GUIDO HOLZE